

Die Stabsstelle Digitaler Wandel in medizinischer Forschung und Lehre hat am 22.06.2022 im Hörsaal 505 ein Netzwerktreffen zum Thema: „Digitale Lehre in der Universitätsmedizin“ abgehalten. Ziel der Veranstaltung war die intra- und interuniversitäre Vernetzung sowie das Setzen von neuen Impulsen für die digitale Lehre.

Zu Beginn der Veranstaltung stellte Herr Müller, der Chief Digital Officer (UM) und Leiter der Stabsstelle, sein Team und die bislang erfolgreich abgeschlossenen und aktuell laufenden Projekte vor. Darüber hinaus gab er einen Ausblick, an welchen Themen Dr. Stephanie Grim, Elisa Kirchgässner, Dr. Eva Riempp, Carl Lang und Siba Soropogui in den nächsten Monaten arbeiten. Zu erreichen ist das Team der Stabsstelle unter digitaler-wandel@uni-mainz.de.

Als Anregung zu Diskussionen und Austausch folgten Impulsvorträge zu innovativen Lehrideen:

- Herr Prof. Jansky stellte sein auf Gamification basierendes Projekt zur interaktiven Hausarzt-Simulation vor,
- Frau Dr. Rossmann zeigte die positive Entwicklung von Evaluationsergebnissen und Lernerfolgen der Studierenden durch eine vermehrte interaktive Beteiligung der Studierenden in Seminaren und Repetitorien (Flipped Classroom-Prinzip),
- Herr Prof. Wendt und Herr Lhotzky präsentierten ihr Projekt zu VR-Experimenten im (Lehramts-) Studium Physik (vgl. Presseartikel) und formulierten den Wunsch nach einer Intensivierung der Zusammenarbeit von Physik und UM.
- Frau Dr. Grim stellte eine von der Stabsstelle Digitaler Wandel erarbeitete Checkliste und ein Skript zum Erstellen von E-Klausuren vor. Beides steht den Mitarbeiter:innen des FB 04 ab sofort zur Verfügung.

Abschließend trafen sich die Teilnehmenden im Foyer bei Kaffee & Gebäck zum Austausch.

Die Veranstaltung wurde von über 35 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Universitätsmedizin, der Johannes Gutenberg-Universität sowie anderen Hochschulen sehr gut besucht. Die Stabsstelle Digitaler Wandel bedankt sich herzlich für das zahlreiche Erscheinen und den konstruktiven Austausch. Auf Wunsch der Teilnehmer:innen wird das Format künftig in regelmäßigen Abständen (voraussichtlich halbjährig) durchgeführt.